

1. HALBJAHR 2019

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE

BECHTLE KONZERN IM ÜBERBLICK

		01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018	Veränderung in %
Umsatz	Tsd. €	2.500.752	1.920.359	30,2
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	1.597.053	1.334.976	19,6
IT-E-Commerce	Tsd. €	903.699	585.383	54,4
EBITDA	Tsd. €	141.571	97.484	45,2
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	87.536	67.451	29,8
IT-E-Commerce	Tsd. €	54.035	30.033	79,9
EBIT	Tsd. €	103.337	79.618	29,8
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	60.641	52.827	14,8
IT-E-Commerce	Tsd. €	42.696	26.791	59,4
EBIT-Marge	%	4,1	4,1	
IT-Systemhaus & Managed Services	%	3,8	4,0	
IT-E-Commerce	%	4,7	4,6	
EBT	Tsd. €	100.714	78.960	27,6
EBT-Marge	%	4,0	4,1	
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	70.870	55.553	27,6
Ergebnis je Aktie	€	1,69	1,32	27,6
Eigenkapitalrendite¹	%	17,1	15,1	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Tsd. €	-14.528	7.353	
Mitarbeiter (zum 30.06.)		10.915	8.790	24,2
IT-Systemhaus & Managed Services		8.555	7.186	19,1
IT-E-Commerce		2.360	1.604	47,1

		30.06.2019	31.12.2018	Veränderung in %
Liquide Mittel²	Tsd. €	118.378	250.922	-52,8
Working Capital	Tsd. €	704.327	580.794	21,3
Eigenkapitalquote	%	42,7	43,6	

¹ Annualisiert

² Inklusive Geld- und Wertpapieranlagen

QUARTALSÜBERSICHT 2019

		1. Quartal 01.01.–31.03.	2. Quartal 01.04.–30.06.	3. Quartal 01.07.–30.09.	4. Quartal 01.10.–31.12.	GJ 2019 01.01.–30.06.
Umsatz	Tsd. €	1.239.948	1.260.804			2.500.752
EBITDA	Tsd. €	64.922	76.649			141.571
EBIT	Tsd. €	46.278	57.059			103.337
EBT	Tsd. €	45.006	55.708			100.714
EBT-Marge	%	3,6	4,4			4,0
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	31.677	39.193			70.870

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bechtle ist als IT-Kompletthanbieter mit rund 70 Systemhäusern in der DACH-Region aktiv und zählt mit Tochtergesellschaften in 14 Ländern zu den führenden Onlinehändlern für Informationstechnologie in Europa. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein einzigartiges Geschäftsmodell, das IT-Dienstleistungen mit dem klassischen IT-Handelsgeschäft verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 70.000 Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie dem Finanzsektor ein lückenloses herstellerunabhängiges Angebot rund um die gesamte IT aus einer Hand.



Siehe
Geschäftsbericht 2018,
S. 26 ff.

Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services reicht das Leistungsspektrum vom Vertrieb von Hard- und Software über Anwendungslösungen sowie Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, Wartung und Schulung bis hin zum Angebot von Cloud Services oder zum Komplettbetrieb der Kunden-IT. Im zweiten Geschäftssegment, dem IT-E-Commerce, haben wir unser Handelsgeschäft gebündelt. Hier bieten wir mit den Marken Bechtle direct, ARP sowie verschiedenen Landesgesellschaften unseren Kunden über Internet und Telesales Hardware sowie Standardsoftware an.



[bechtle.com/portfolio](https://www.bechtle.com/portfolio)

UMFELD

- Gesamtwirtschaft schwächt sich ab
- Nachfrage in der IT-Branche vergleichsweise robust
- Stimmungslage eingetrübt

GESAMTWIRTSCHAFT

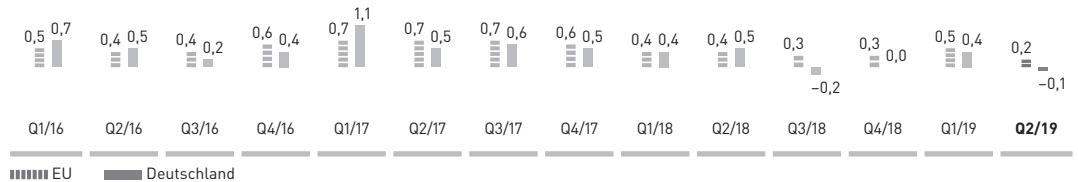
Die wirtschaftliche Entwicklung in der EU hat sich im ersten Halbjahr 2019 abgeschwächt. Zwar stieg nach einer Prognose der Europäischen Kommission vom Juli 2019 das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2019 EU-weit noch um 0,5%. Im zweiten Quartal verlangsamte sich das Wachstumstempo aber spürbar und lag bei nur noch 0,2%. Auch die EU-Länder mit Bechtle Präsenz verzeichnen grundsätzlich positive Wachstumsraten, allerdings mit unterschiedlicher Ausprägung. Spitzenreiter sind Polen und Ungarn mit 1,5% im ersten Quartal und Irland mit 1,2% im zweiten Quartal. Am unteren Ende liegen Italien mit 0,1% im ersten Quartal und Deutschland mit -0,1% im zweiten Quartal.



ec.europa.eu

BIP-ENTWICKLUNG GEGENÜBER VORQUARTAL

in %



Das deutsche Wirtschaftswachstum lag im ersten Quartal mit 0,4 % fast gleichauf mit dem der EU von 0,5%. Im zweiten Quartal war die inländische BIP-Entwicklung mit -0,1% schwächer als die EU-weite BIP-Entwicklung von 0,2%.



ifo.de

Die Stimmungsindikatoren der deutschen Wirtschaft sind seit Jahresbeginn von ihren 2017 erreichten Höchstwerten weiter gesunken. Ausgehend von 99,6 Punkten im Januar ging der ifo-Index bis Juni auf 97,5 Zähler zurück. Dabei gaben sowohl die Erwartungen für die nächsten Monate als auch die Beurteilung der aktuellen Lage nach. Auch im Juli 2019 ist der ifo-Index weiter gesunken.

BRANCHE



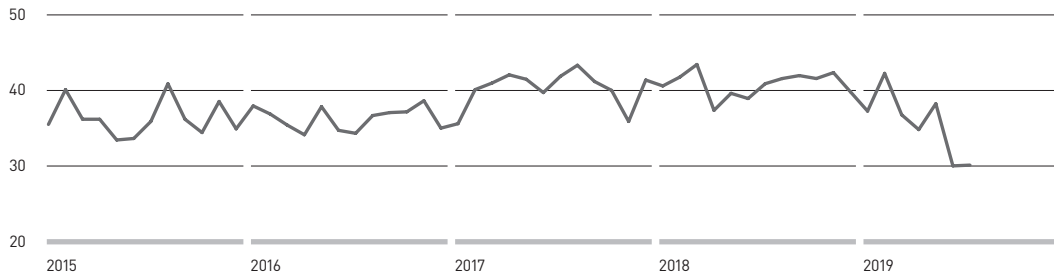
gartner.de

Im zweiten Quartal 2019 konnte laut dem Marktforschungsinstitut Gartner der PC-Markt in EMEA im Vergleich zum Vorjahr um 1,7% wachsen. Dabei war die Nachfrage von Geschäftskunden und öffentlichen Auftraggebern stärker, vor allem aufgrund der Umstellung auf Windows 10 und der Erneuerung bestehender PC-Infrastrukturen.

Die Produktpreise haben sich im ersten Halbjahr 2019 unterschiedlich entwickelt. Rückläufig waren die Preise bei PCs, Tablets und Druckern. Gestiegen sind sie in den Produktgruppen Workstations, Thin Clients, Server, Notebooks und Monitore.

Die Stimmungslage im deutschen IT-Markt war im Berichtszeitraum schwankend. Zu Beginn des Jahres stieg der ifo-Geschäftsklimaindex für IT-Dienstleister vom hohen Niveau im Januar mit 37,4 Punkten sogar noch weiter auf 42,5. In den folgenden Monaten bewegte sich der Index dann wieder um das Jahresanfangsniveau. Von Mai auf Juni verlor er dann aber 8,4 Punkte und beendete das erste Halbjahr auf einem Stand von 30,0 Punkten.

IFO-INDEX FÜR IT-DIENSTLEISTER



GESAMTEINSCHÄTZUNG

Das wirtschaftliche Umfeld war im ersten Halbjahr 2019 nicht mehr so positiv wie in den Vorjahren. Die Wachstumsdynamik in der EU und vor allem auch in Deutschland hat nachgelassen. Die Stimmungsindikatoren waren im ersten Halbjahr zumeist rückläufig, insbesondere im Mai und Juni.

Der IT-Markt konnte dieser gesamtwirtschaftlichen Lage zumindest teilweise trotzen. Positive Prognosen für das Gesamtjahr deuten ebenso darauf hin wie der Anstieg der PC-Verkäufe im ersten Halbjahr. Allerdings hat sich die Stimmung unter den deutschen IT-Dienstleistern zum Ende des zweiten Quartals eingetrübt.

In dem beschriebenen Marktumfeld hat sich die Bechtle AG sehr gut entwickelt. Das Wachstumstempo ist ausgesprochen hoch. Bechtle liegt damit deutlich über dem Gesamtmarktwachstum und gewinnt somit stetig weitere Marktanteile.

Die Bechtle AG veröffentlicht keine Prognosen für einzelne Quartale, insofern erübrigt sich ein Vergleich von Ist- mit Planzahlen. Gleichwohl können wir sagen, dass die Wachstumsraten wie auch die Margenentwicklung der ersten sechs Monate im Rahmen unserer Erwartungen für das Gesamtjahr 2019 liegen.

ERTRAGSLAGE

- Umsatzwachstum von über 30 %
- Organisches Wachstum in beiden Quartalen zweistellig
- EBT-Marge nur leicht unter Vorjahr

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Bechtle geht beim Verkauf von IT-Produkten und bei der Erbringung von Dienstleistungen sowohl kurzfristige als auch über einen längeren Zeitraum laufende Vertragsverhältnisse ein. Das Segment IT-E-Commerce ist fast vollständig durch den Abschluss reiner Handelsgeschäfte mit sehr kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services haben Projektgeschäfte Laufzeiten von einigen Wochen bis zu einem Jahr. Vor allem in den Bereichen Managed Services und Cloud Computing schließt Bechtle mit den Kunden Rahmen- und Betriebsführungsverträge ab, deren Laufzeiten meist mehrere Jahre betragen.

Im ersten Halbjahr 2019 lag der Auftragseingang bei rund 2.457 Mio. € und damit 29,4 % über Vorjahr (1.899 Mio. €). Der Zuwachs auf 1.568 Mio. € (Vorjahr: 1.317 Mio. €) im Segment IT-Systemhaus & Managed Services betrug 19,1%. Im Segment IT-E-Commerce lag der Auftragseingang mit 889 Mio. € (Vorjahr: 582 Mio. €) um 52,8 % über Vorjahr.

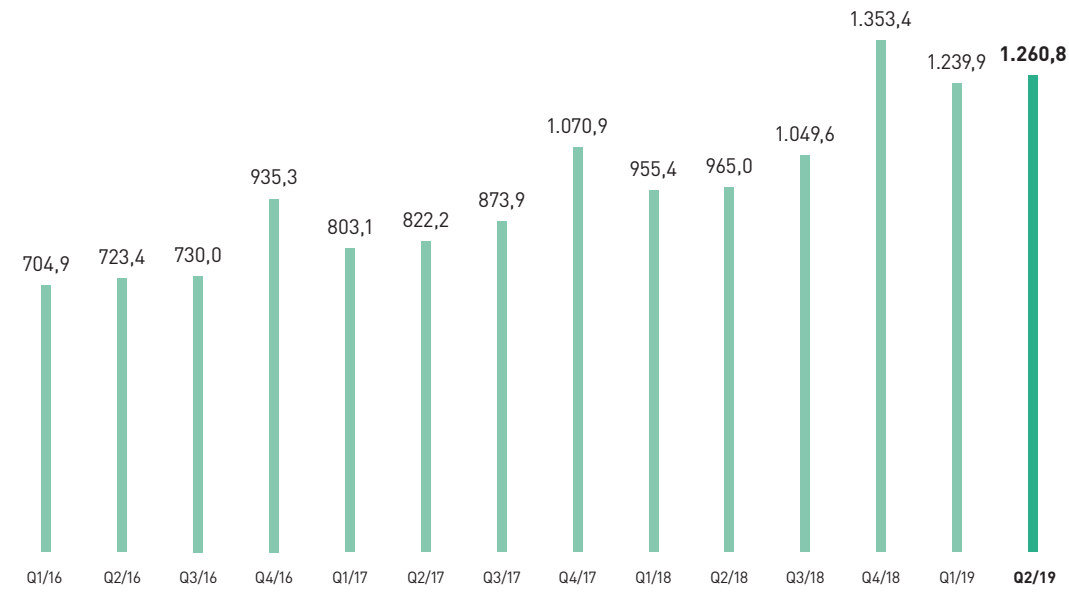
Der Auftragsbestand betrug zum 30. Juni 687 Mio. € (Vorjahr: 575 Mio. €). Davon entfallen 565 Mio. € (Vorjahr: 486 Mio. €) auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services sowie 122 Mio. € (Vorjahr: 89 Mio. €) auf das Segment IT-E-Commerce.

UMSATZENTWICKLUNG

Das erste Halbjahr 2019 war für die Bechtle AG äußerst erfolgreich. Das Umsatzwachstum lag mit 30,2 % auf einem sehr hohen Niveau. Die Dynamik in den beiden Berichtsquartalen war mit 29,8 % im ersten Quartal und 30,7 % im zweiten Quartal weitgehend ausgeglichen. Mit 16,1 % war etwas mehr als die Hälfte des Wachstums organisch. Im Quartalsverlauf hat das organische Wachstum von 15,3 % auf 16,9 % sogar noch zugelegt. Im ersten Halbjahr liegt der Umsatz damit bei 2.500,8 Mio. €.

KONZERNUMSATZ

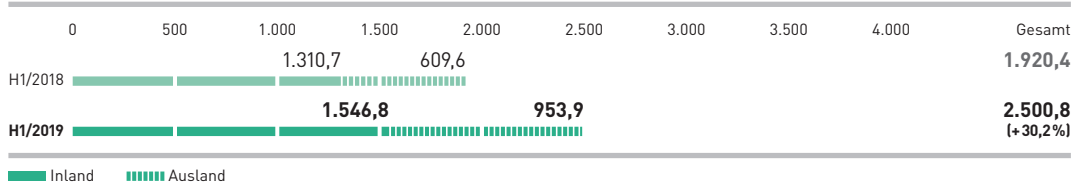
in Mio. €



In der regionalen Betrachtung konnten unsere ausländischen Gesellschaften – auch akquisitionsbedingt – besonders stark zulegen. Ihr Zuwachs erreichte im ersten Halbjahr 56,5%, im Inland lag das Plus bei 18,0%. Rein organisch legten unsere Systemhäuser in Österreich und der Schweiz mit 24,7% am stärksten zu. Im zweiten Quartal war der Spitzenreiter beim organischen Wachstum der inländische E-Commerce mit einem Plus von 26,7%.

REGIONALE UMSATZVERTEILUNG

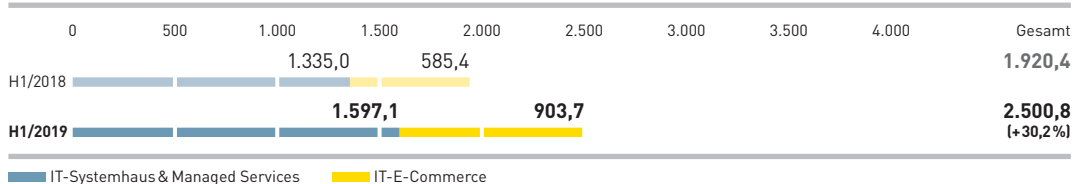
in Mio. €



Das Segment IT-Systemhaus & Managed Services steigerte den Umsatz im Halbjahr um 19,6% auf 1.597,1 Mio. € (Vorjahr: 1.335,0 Mio. €). Im zweiten Quartal betrug das Umsatzwachstum 20,4%. Die Dynamik in diesem Segment konnte im Quartalsverlauf zulegen.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Mio. €



Im Segment IT-E-Commerce verbesserte sich der Umsatz im Sechsmonatezeitraum um 54,4% von 585,4 Mio. € auf 903,7 Mio. €. Schwerpunkt des Wachstums war – wie erwähnt auch akquisitionsbedingt – mit 68,7% das Ausland. Die inländischen Gesellschaften konnten um 14,0% zulegen. Von April bis Juni stieg der Umsatz in diesem Segment um 54,8%.

UMSATZ – KONZERN UND SEGMENTE

in Tsd. €

	H1/2019	H1/2018	Veränderung	Q2/2019	Q2/2018	Veränderung
Konzern	2.500.752	1.920.359	+30,2%	1.260.804	964.970	+30,7%
Inland	1.546.806	1.310.737	+18,0%	797.727	657.004	+21,4%
Ausland	953.946	609.622	+56,5%	463.077	307.966	+50,4%
IT-Systemhaus & Managed Services	1.597.053	1.334.976	+19,6%	814.834	676.794	+20,4%
IT-E-Commerce	903.699	585.383	+54,4%	445.970	288.176	+54,8%

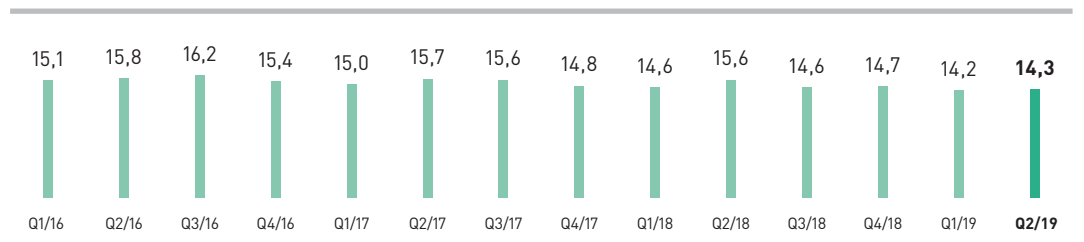
Der Umsatz je Mitarbeiter im Konzern stieg im Halbjahr mit durchschnittlich 9.699 Voll- und Teilzeitkräften von 242 Tsd. € auf 258 Tsd. €. Im Bereich IT-Systemhaus & Managed Services lag der Umsatz je Mitarbeiter bei 213 Tsd. €, nach 206 Tsd. € im Vorjahr. Im Segment IT-E-Commerce kletterte der Umsatz pro Mitarbeiter von 402 Tsd. € auf 414 Tsd. €.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Die Umsatzkosten stiegen von Januar bis Juni mit 31,5% etwas stärker als der Umsatz. Grund dafür sind vor allem die Entwicklung des Materialaufwands, der wachstumsbedingt mit 32,3% überdurchschnittlich wuchs und die Abschreibungen innerhalb der Umsatzkosten, die sich im ersten Halbjahr aufgrund des hohen Investitionsvolumens im Vorjahr und der Kaufpreisallokationen im Vergleich zum Vorjahr stark erhöhten. Das konnte durch die Personalkosten innerhalb der Umsatzkosten mit einem unterproportionalen Anstieg von 23,0% nur zum Teil kompensiert werden. Die Bruttomarge erreichte 14,3%, nach 15,1% im Vorjahr. Das Bruttoergebnis lag mit 357,2 Mio. € um 23,2% über dem Vorjahr (290,0 Mio. €). Im zweiten Quartal ging die Bruttomarge von 15,6% auf 14,3% zurück.

BRUTTOMARGE

in %



Beide Funktionskosten haben sich im ersten Halbjahr unterdurchschnittlich entwickelt. Die Vertriebskosten stiegen um 26,4% von 116,3 Mio. € auf 146,9 Mio. €. Die Quote sank von 6,1% auf 5,9%. Die Verwaltungskosten sind um 25,3% angewachsen. Sie erhöhten sich von 98,4 Mio. € auf 123,3 Mio. €.

Die Verwaltungskostenquote ging von 5,1% auf 4,9% zurück. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 16,4 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (4,4 Mio. €). Hierin enthalten sind unter anderem höhere Bonuszahlungen sowie ein Einmaleffekt in Höhe von 4,4 Mio. €.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) kletterte im Vorjahresvergleich um 45,2% von 97,5 Mio. € auf 141,6 Mio. €. Die EBITDA-Marge liegt damit bei 5,7%. Im zweiten Quartal stieg die Marge gegenüber dem Vorjahr von 5,5% auf 6,1%.

Die Abschreibungen stiegen – aus den erwähnten Gründen und aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 – mit 114,0% wie geplant stärker und lagen bei 38,2 Mio. €. Den größten Anteil hieran haben nach wie vor die Abschreibungen auf Sachanlagen, die von 15,7 Mio. € auf 31,9 Mio. € gewachsen sind.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte um 29,8% auf 103,3 Mio. € zulegen (Vorjahr: 79,6 Mio. €). Die Marge liegt bei 4,1%, ebenso wie im Vorjahr.

Das Finanzergebnis lag bei minus 2,6 Mio. €, sodass der Konzern im ersten Halbjahr 2019 ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 100,7 Mio. € erzielte, 27,6% über Vorjahr (79,0 Mio. €). Die EBT-Marge liegt bei 4,0%, nach 4,1% im Vorjahr. Die EBT-Marge im zweiten Quartal ging von 4,5% leicht auf 4,4% zurück. Ohne den Effekt aus Kaufpreisalokationen hätte die EBT-Marge im zweiten Quartal bei 4,6% und im ersten Halbjahr bei 4,2% gelegen. Die rein operative Marge im zweiten Quartal – also ohne PPA-Effekte und ohne den positiven Einmaleffekt – hätte bei 4,3% gelegen.

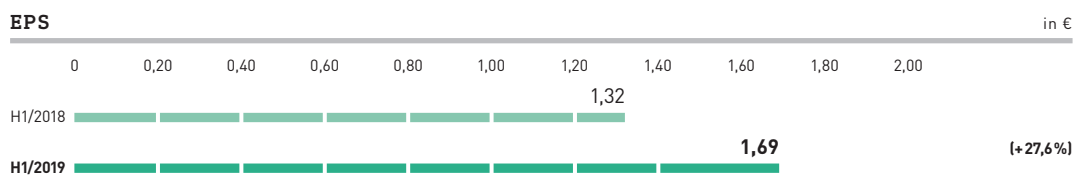
EBT UND EBT-MARGE

in Mio. € und %



Der Steueraufwand stieg im Halbjahr um 27,5% auf 29,8 Mio. €. Die Steuerquote blieb stabil bei 29,6%.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 27,6% von 55,6 Mio. € auf 70,9 Mio. €. Die Nettoumsatzrendite liegt damit bei 2,8% (Vorjahr: 2,9%). Auf Basis von 42,0 Millionen Aktien stieg das Ergebnis je Aktie (EPS) auf 1,69 € (Vorjahr: 1,32 €). Im zweiten Quartal lag das EPS bei 0,93 €, ein Plus von 27,6% gegenüber Vorjahr (0,73 €).



In der Segmentbetrachtung stellt sich die Ergebnissituation wie folgt dar:

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus & Managed Services wuchs im ersten Halbjahr 2019 um 14,8% auf 60,6 Mio. € (Vorjahr: 52,8 Mio. €). Die EBIT-Marge verringerte sich von 4,0% im Vorjahr auf 3,8%. Ursache für diese Entwicklung waren unter anderem ein stärkerer Anstieg der Personalkosten vor allem im zweiten Quartal sowie der aufgrund eines größeren Anteils großvolumiger Projekte überproportional gewachsene Materialaufwand.

Das Segment IT-E-Commerce erwirtschaftete im Halbjahr ein EBIT von 42,7 Mio. €, ein Plus von 59,4% gegenüber Vorjahr (26,8 Mio. €). Die Marge stieg von 4,6% auf 4,7%. Hintergrund ist vor allem ein leicht unterdurchschnittlicher Anstieg des Materialaufwands sowie des Personalaufwands.

EBIT – KONZERN UND SEGMENTE in Tsd. €

	H1/2019	H1/2018	Veränderung	Q2/2019	Q2/2018	Veränderung
Konzern	103.337	79.618	+29,8%	57.059	43.900	+30,0%
IT-Systemhaus & Managed Services	60.641	52.827	+14,8%	34.271	28.755	+19,2%
IT-E-Commerce	42.696	26.791	+59,4%	22.788	15.145	+50,5%

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

■ Bilanz unverändert grundsolide

■ Cashflow beeinflusst vom starken Wachstum

Die Bilanzsumme des Bechtle Konzerns lag zum 30. Juni 2019 bei 2.139,6 Mio. € und damit 5,5 % über dem Wert vom 31. Dezember 2018 (2.027,2 Mio. €).

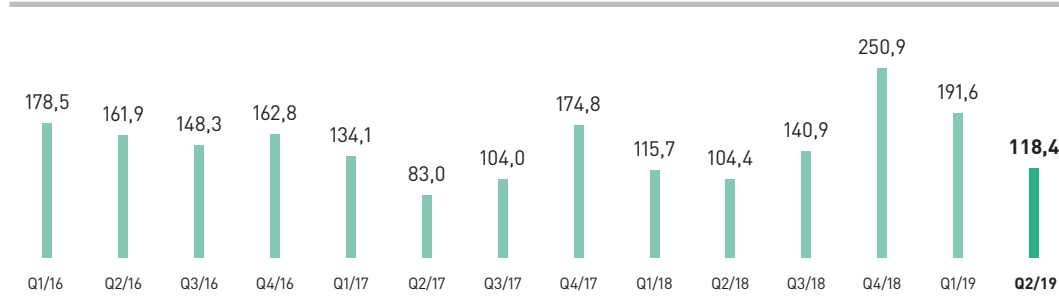
ENTWICKLUNG DER AKTIVA

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von 659,3 Mio. € auf 799,6 Mio. €. Die Geschäfts- und Firmenwerte wuchsen akquisitionsbedingt um 19,6 Mio. €. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich vor allem aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 um 107,3 Mio. € auf 260,1 Mio. €. Unsere Anlagenintensität stieg von 32,5 % auf 37,4 %.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 27,9 Mio. € auf 1.340 Mio. €. Dabei stiegen die Vorräte projektbezogen um 81,6 Mio. €. Die durchschnittliche Außenstandsdauer unserer Forderungen (DSO) hat sich in den ersten sechs Monaten 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 41,5 Tagen auf 44,3 Tage vor allem akquisitionsbedingt erhöht. Die liquiden Mittel gingen aufgrund der Dividendenzahlung und der getätigten Akquisitionen, aber auch wegen der Vorfinanzierung des starken Wachstums von 245,4 Mio. € auf 118,4 Mio. € zurück. Einschließlich freier Kreditlinien verfügt Bechtle insgesamt über eine Liquiditätsreserve in Höhe von 220,4 Mio. €.

LIQUIDITÄT (INKL. GELD- UND WERTPAPIERANLAGEN)

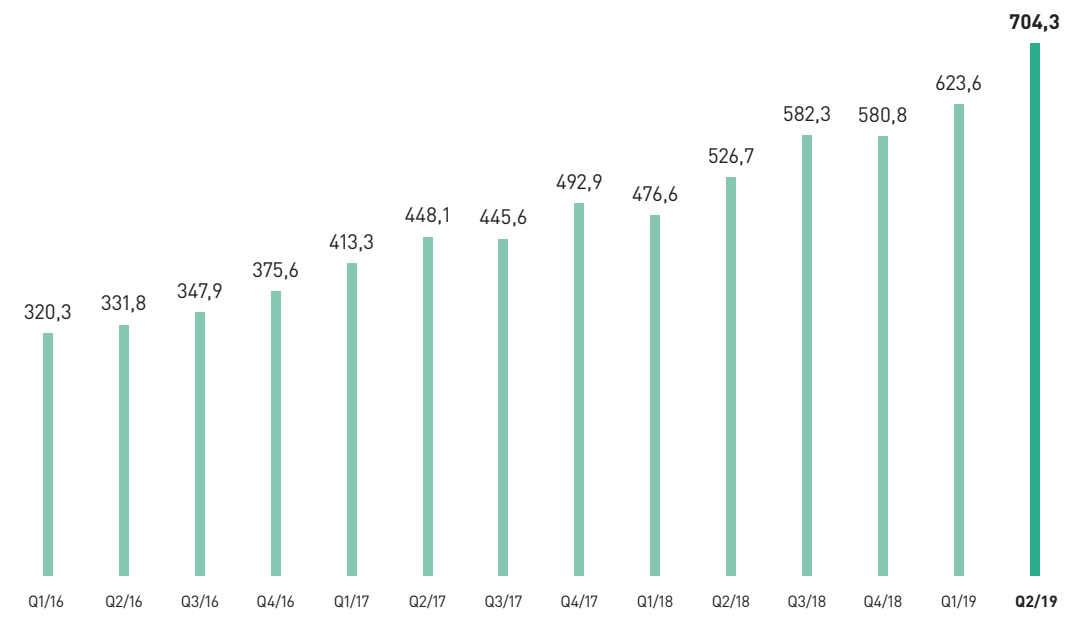
in Mio. €



Das Working Capital hat sich zum 30. Juni 2019 vor allem aufgrund gestiegener Vorräte von 580,8 Mio. € auf 704,3 Mio. € erhöht. In Relation zum Umsatz stieg das Working Capital von 27,4 % im Vorjahreszeitraum auf 28,2 % zum 30. Juni 2019 leicht an.

WORKING CAPITAL

in Mio. €



ENTWICKLUNG DER PASSIVA

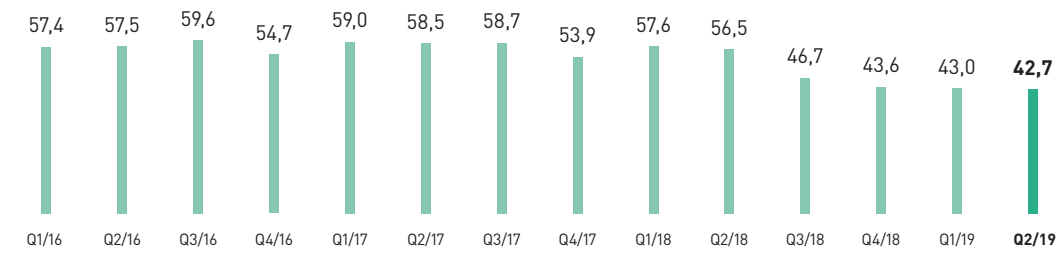
Die langfristigen Schulden lagen zum 30. Juni 2019 mit 556,2 Mio. € um 91,3 Mio. € über dem Niveau vom 31. Dezember 2018. Grund ist vor allem der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 79 Mio. €. Diese Erhöhung ist primär auf die Erstanwendung von IFRS 16 zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich leicht um 9,3 Mio. € auf 669,8 Mio. €. Unsere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen saisonbedingt um 22,5 Mio. € zurück. Die sonstigen Verbindlichkeiten hingegen erhöhten sich stichtagsbedingt um 13,5 Mio. €.

Das Eigenkapital stieg aufgrund des höheren Ergebnisses von 883,2 Mio. € auf 913,5 Mio. € zum 30. Juni 2019. Unsere Eigenkapitalquote verringerte sich leicht von 43,6% zum Jahresende 2018 auf 42,7% zum Stichtag.

EIGENKAPITALQUOTE

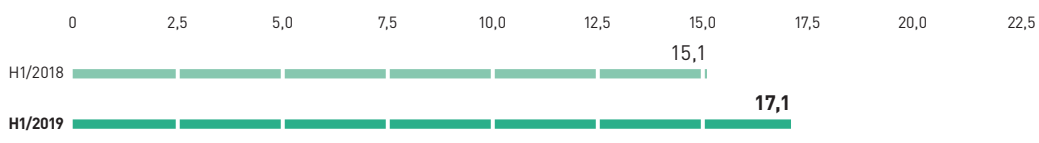
in %



Die annualisierte Rendite auf das Eigenkapital ist von 15,1% zum 30. Juni 2018 auf nun 17,1% gestiegen.

EIGENKAPITALRENDITE

in %



Durch den stärkeren Anstieg der langfristigen Vermögenswerte ging der Anlagendeckungsgrad auf hohem Niveau von 134,0% auf 114,2% zurück. Die Liquidität von Bechtle ist nach wie vor sehr komfortabel. Aufgrund der Akquisitionsfinanzierung der Inmac WStore im Geschäftsjahr 2018 ist sie allerdings niedriger als die Summe der Finanzverbindlichkeiten. Somit liegt die Nettoverschuldung des Konzerns bei 275,1 Mio. €, nach 142,6 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Zum 30. Juni 2019 liegt der Verschuldungsgrad mit 134,2% über dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2018 mit 129,5%.

BILANZKENNZAHLEN DES BECHTLE KONZERNS

		30.06.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	Mio. €	2.139,6	2.027,2
Liquide Mittel inkl. Geld- und Wertpapiieranlagen	Mio. €	118,4	250,9
Eigenkapital	Mio. €	913,5	883,2
Eigenkapitalquote	%	42,7	43,6
Anlagendeckungsgrad	%	114,2	134,0
Nettoverschuldung	Mio. €	275,1	142,6
Verschuldungsgrad	%	134,2	129,5
Working Capital	Mio. €	704,3	580,8

ENTWICKLUNG DES CASHFLOWS

Die von Januar bis Juni 2019 aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Nettozahlungsmittel liegen bei minus 14,5 Mio. €, nach plus 7,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus dem Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug wachstumsbedingt minus 10,6 Mio. €. Hier konnte im Vorjahr noch ein Mittelzufluss von 56,7 Mio. € verbucht werden. Auch der Mittelabfluss für den Aufbau der Vorräte lag aufgrund des starken Wachstums mit minus 79,3 Mio. € über dem Vorjahresniveau von minus 48,2 Mio. €. Der Mittelabfluss aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belief sich nur leicht über Vorjahresniveau auf minus 25,8 Mio. €. Erfreulich ist, dass im zweiten Quartal der Mittelabfluss aus dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr sehr deutlich auf nur minus 1,0 Mio. € reduziert werden konnte. Insgesamt hat sich der operative Cashflow im zweiten Quartal gut entwickelt. Er ist positiv und liegt bei 7,6 Mio. €, nach minus 6,6 Mio. € im Vorjahr.

OPERATIVER CASHFLOW

in Mio. €



Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt bei minus 52,3 Mio. € (Vorjahr: minus 32,6 Mio. €). Hier machen sich vor allem die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie die Auszahlungen für Akquisitionen bemerkbar.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit liegt bei minus 60,8 Mio. €, nach minus 38,9 Mio. € im Vorjahr. Diese Position ist geprägt von der Dividendenausschüttung und den Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen, die aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 hier ausgewiesen werden. Die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten halten sich in etwa die Waage mit den Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten.

Der Free Cashflow hat sich von Januar bis Juni gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund des negativen operativen Cashflows und der gestiegenen Auszahlungen für Investitionen sowie Akquisitionen verschlechtert. Er liegt bei minus 72,7 Mio. € und damit unter Vorjahr (minus 32,6 Mio. €).

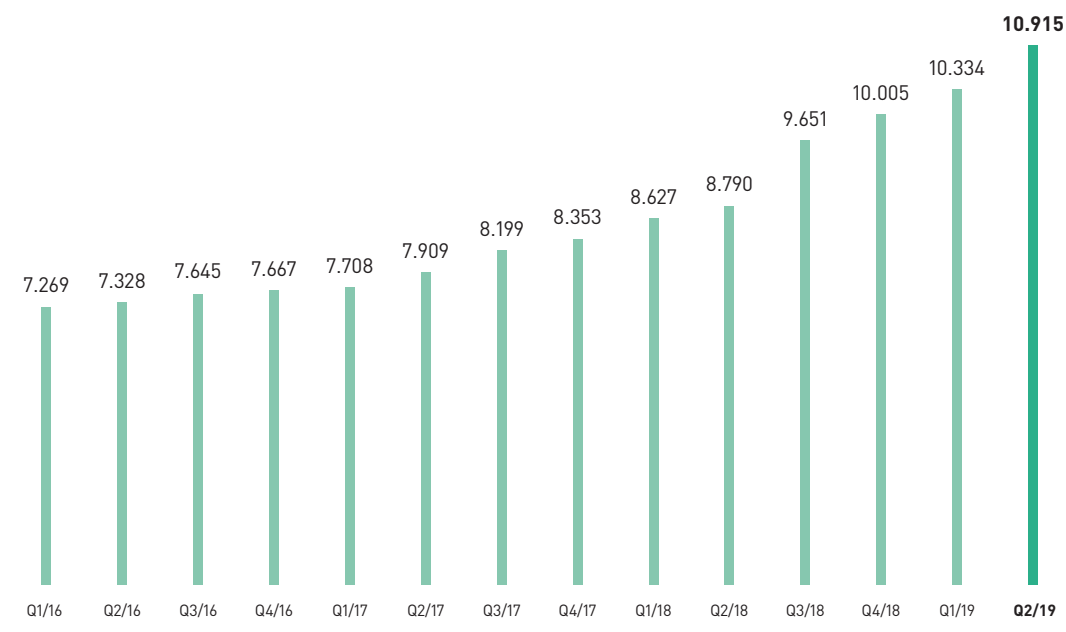
MITARBEITER

■ Belegschaft wächst akquisitions- und wachstumsbedingt

■ Aus- und Weiterbildung bleiben Schwerpunkt der Personalarbeit

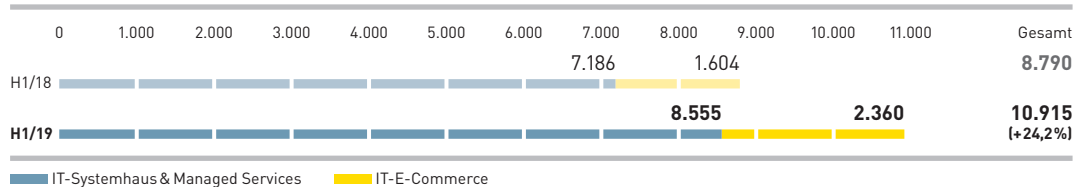
Der Bechtle Konzern beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2019 insgesamt 10.915 Mitarbeiter, davon 579 Auszubildende. Im Vergleich zum 30. Juni 2018 hat sich die Zahl der Beschäftigten damit um 2.125 Personen erhöht, ein Plus von 24,2%. Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist sowohl auf Akquisitionen als auch auf Neueinstellungen zurückzuführen.

MITARBEITER IM KONZERN



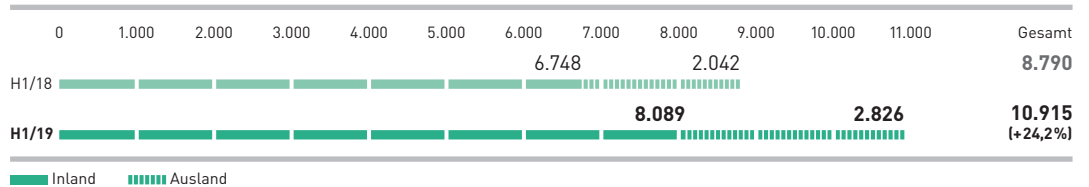
Auf Ebene der Geschäftssegmente ist die Zahl der Mitarbeiter insbesondere im Segment IT-E-Commerce stark gestiegen. Insgesamt legte das Segment IT-E-Commerce um 756 Personen beziehungsweise 47,1% zu. Mit einem Zuwachs von 63,5% entwickelten sich die ausländischen Gesellschaften besonders stark. Hier wirkt sich vor allem die im September 2018 getätigte Akquisition der Inmac WStore aus. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services wuchs die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr um 19,1%. Dabei war der Mitarbeiterzuwachs im Inland akquisitionsbedingt etwas stärker als im Ausland.

MITARBEITER NACH SEGMENTEN



Mit insgesamt 2.826 Personen arbeiteten zum 30. Juni 2019 über ein Viertel der Belegschaft im Ausland.

MITARBEITER NACH REGIONEN

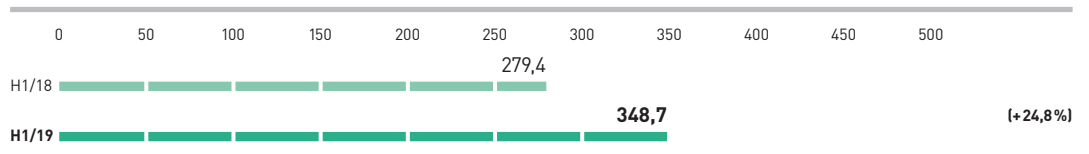


Von Januar bis Juni 2019 belief sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Konzern auf 10.536. Das sind 1.869 Beschäftigte mehr als im Vorjahreszeitraum, ein Zuwachs um 21,6%.

Der Personal- und Sozialaufwand lag im Zeitraum Januar bis Juni 2019 mit 348,7 Mio. € um 24,8% über dem Vorjahreszeitraum (279,4 Mio. €). Die Aufwandsquote sank von 14,6% auf 13,9%. Der Personal- und Sozialaufwand je Mitarbeiter betrug im ersten Halbjahr bei durchschnittlich 9.699 (Vorjahr: 7.941) Voll- und Teilzeitarbeitskräften 36,0 Tsd. €, nach 35,2 Tsd. € im Vorjahr.

PERSONAL- UND SOZIALAUFWAND

in Mio. €



Die Bereiche Aus- und Weiterbildung bleiben Schwerpunkte unserer Personalarbeit. Um junge Leute für eine Berufsausbildung zu gewinnen, war Bechtle im ersten Halbjahr 2019 auf 20 Recruitingevents in verschiedenen Regionen. Darüber hinaus bieten Inhouseveranstaltungen wie Schulklassenbesuche, Girls' Days oder Schülerpraktikantenwochen an vielen Standorten jungen Menschen die Gelegenheit, das Unternehmen kennenzulernen. Die zahlreichen Bewerbungen auf offene Plätze spiegeln das große Interesse an einer Ausbildung beziehungsweise einem dualen Studium bei Bechtle wider.

Mit einem vielfältigen Angebot an Seminaren, Webinaren und E-Learning-Kursen investiert Bechtle regelmäßig in die Weiterbildung aller Mitarbeiter. Die Themen reichen von Präsentationsmethoden über Projektmanagement bis hin zu Produktschulungen. An der Bechtle Akademie fanden im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 280 (Vorjahr: 226) Veranstaltungen mit insgesamt 3.877 (Vorjahr: 2.899) Teilnehmern statt.

Bechtle fördert neben der fachlichen Entwicklung auch die persönliche Entwicklung seiner Mitarbeiter. 35 Teilnehmer absolvierten von Mai 2018 bis März 2019 das jährlich stattfindende Junior Management Programm. Dieses etablierte Programm vermittelt den Teilnehmern unter anderem Kompetenzen im Hinblick auf die Mitarbeiterführung. Im Frühjahr begann für weitere 25 Kollegen das Junior Management Programm 2019/2020. Mit 19 Teilnehmern startete im ersten Halbjahr 2019 das alle zwei Jahre stattfindende General Management Programm. Bechtle stellt über dieses Programm sicher, auch in Zukunft strategisch wichtige Führungspositionen aus den eigenen Reihen besetzen zu können.

Das Programm zur Ausbildung der von Bechtle zertifizierten IT-Business-Architekten wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt. Neun neu zertifizierte IT-Business-Architekten beraten seit April 2019 unsere Kunden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt Bechtle keine Forschung. Entwicklungsleistungen für Softwarelösungen und Applikationen werden jedoch sowohl zu eigenen Zwecken als auch im Rahmen von individuellen Kundenprojekten erbracht. Ebenso wird Software zur Abdeckung von speziellen Branchenanforderungen entwickelt und modular angeboten. Im Geschäftsbereich Software und Anwendungslösungen ist es Teil des Angebots, zum Beispiel bei SharePoint- oder ERP-Projekten, Software im Kundenauftrag zu konzipieren, zu entwickeln und zu implementieren. Der Umfang der Entwicklungsleistungen war im Berichtszeitraum in Relation zum Umsatz der gesamten Gruppe unwesentlich.

CHANCEN UND RISIKEN



Siehe
Geschäftsbericht 2018,
S. 90 ff.

Strategie und Unternehmensführung des Bechtle Konzerns sind langfristig angelegt, sodass die Chancen und Risiken für die kommenden Monate grundsätzlich identisch sind mit den im Geschäftsbericht 2018 veröffentlichten Angaben. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2019 haben sich im Vergleich zu den im letzten Geschäftsbericht dargestellten Sachverhalten keine weiteren wesentlichen Chancen oder Risiken ergeben, die zu einer Änderung der Risikolage beziehungsweise der Einschätzung von Chancen geführt haben. Insbesondere sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

AKTIE

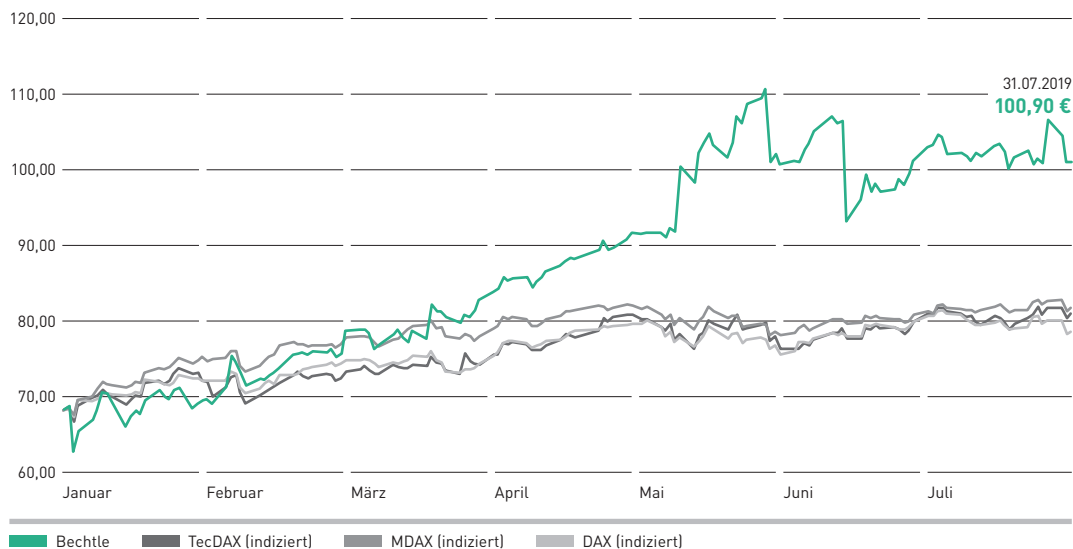
■ Kursgewinn im ersten Halbjahr rund 50 %

■ Dividende steigt auf 1,00 €

Der Kapitalmarkt zeigte im ersten Halbjahr 2019 eine unerwartet positive Entwicklung. Der ungewisse Brexit-Ausgang, verschärfte Handelskonflikte zwischen den USA und anderen Wirtschaftsregionen sowie sich eintrübende Stimmungsindikatoren ließen eher negative Vorzeichen vermuten. Doch die Anleger ließen sich nicht beirren und sorgten für steigende Aktienkurse, beflügelt einmal mehr auch von der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Notenbanken. Mussten die deutschen Leitindizes in den letzten Wochen des Jahres 2018 noch starke Verluste hinnehmen, so konnten sie diese bereits in den ersten Wochen des neuen Jahres wettmachen und im weiteren Verlauf sogar neue Höchstwerte erreichen. Der DAX lag im April erstmals bei über 12.000 Punkten, erreichte im Mai ein neues Allzeithoch und schloss am Ende des ersten Halbjahres mit einem Plus von 17,4 %. Ähnlich stark entwickelten sich der MDAX und der TecDAX mit einem Zuwachs von 18,7 % beziehungsweise 17,4 %.

DIE BECHTLE AKTIE – KURSENTWICKLUNG JANUAR BIS JULI 2019

in €



Auch für die Bechtle Aktie verlief das Börsenjahr 2019 bisher sehr positiv. Den niedrigsten Wert des ersten Halbjahres verzeichnete die Aktie bereits Anfang Januar mit 62,30 €. Im ersten Quartal folgte der Aktienkurs den Leitindizes und stieg kontinuierlich an. Mit Beginn des zweiten Quartals entwickelte sich unsere Aktie deutlich besser als der Markt. Ein neues Allzeithoch erreichte sie am 28. Mai bei einem Schlusskurs von 110,60 €. Im letzten Monat des ersten Halbjahres zeigte sich der Kurs volatil, auf Rücksetzer folgte Kurserholung. Am 28. Juni schloss die Bechtle Aktie bei 101,00 €. Das bedeutet ein starkes Plus von 48,9%.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden börsentäglich im Schnitt 115.453 Aktien gehandelt. Im Vorjahr waren es im gleichen Zeitraum 76.370 Aktien. Dementsprechend lag der Tagesumsatz mit durchschnittlich 10.002.420 € deutlich über dem Vorjahreswert von 5.443.012 €. Im Juni-Ranking der Deutschen Börse belegte Bechtle beim Börsenumsatz im MDAX Platz 78 und im TecDAX Platz 19. Durch die positive Kursentwicklung erhöhte sich auch die Marktkapitalisierung deutlich und lag zum 30. Juni bei 4.242,0 Mio. € (Vorjahr: 2.776,2 Mio. €). Im Börsenranking wird das Unternehmen damit im MDAX auf Platz 63 geführt, im TecDAX auf Platz 11.

HANDELSDATEN DER BECHTLE AKTIE

		H1/2019	H1/2018	H1/2017	H1/2016	H1/2015
Schlusskurs Halbjahresende	€	101,00	66,10	56,30	47,21	34,00
Performance	%	+48,9	-4,9	+13,8	+7,2	+3,0
Höchstkurs (Schlusskurs)	€	110,60	77,75	58,10	51,0	37,99
Tiefstkurs (Schlusskurs)	€	62,30	63,85	46,50	36,85	32,25
Marktkapitalisierung – total ¹	Mio. €	4.242,0	2.776,2	2.362,5	1.982,8	1.427,8
Ø Umsatz je Handelstag ²	Stück	115.453	76.370	28.971	35.631	55.132
Ø Umsatz je Handelstag ²	€	10.002.420	5.443.012	2.989.478	3.111.967	3.838.151

Kursdaten Xetra

¹ Stand: 30. Juni

² Alle deutschen Börsen

Die jährliche Hauptversammlung der Bechtle AG fand am 28. Mai 2019 in Heilbronn statt. Mit über 650 Aktionärinnen und Aktionären sowie rund 250 weiteren Gästen war die diesjährige Hauptversammlung deutlich stärker besucht als in den vergangenen Jahren. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit beschlossen.

Unter anderem stimmte die Hauptversammlung der von Vorstand und Aufsichtsrat der Bechtle AG für das Geschäftsjahr 2018 vorgeschlagenen Dividende von 1,00 € pro Aktie zu. Im Vorjahr schüttete die Bechtle AG eine Dividende von 0,90 € aus. Die Auszahlung pro Anteilsschein erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 10 Eurocent. Auf Basis der Dividendenzahlung von 42,0 Mio. € wurden 30,6% des Konzernergebnisses nach Steuern an die Aktionäre ausgeschüttet. Es ist die insgesamt 13. Erhöhung der Regeldividende und die neunte in Folge. Damit setzt sich die seit dem Börsengang im Jahr 2000 auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der Bechtle AG auch in diesem Jahr fort. Bezogen auf den Halbjahresschlusskurs liegt die Dividendenrendite bei 1,0%.

DIVIDENDE

		2019	2018	2017
Dividende	€	1,00	0,90	0,75
Ausschüttungsquote	%	30,6	33,0	30,5
Dividendenrendite ¹	%	1,0	1,4	1,3

¹ Stand: 30. Juni

PROGNOSE



Ereignisse nach
Ende des
Berichtszeitraums,
siehe Anhang, S. 47

■ Gesamtwirtschaftliche Entwicklung allenfalls leicht verbessert

■ Bechtle bekräftigt Prognose für 2019

GESAMTWIRTSCHAFT



ec.europa.eu

Die wirtschaftliche Entwicklung in der EU wird laut der Prognose der Europäischen Kommission in den nächsten Monaten wieder etwas an Fahrt aufnehmen. Das Wachstum soll im dritten und vierten Quartal bei 0,4 % liegen. Bei den EU-Ländern mit Bechtle Präsenz liegen die Wachstumserwartungen für das dritte Quartal innerhalb einer Spanne von 0,1% in Italien bis 1,3% in Polen bzw. 0,2% bis 1,0% im vierten Quartal. Für das Gesamtjahr 2019 wird EU-weit ein BIP-Wachstum von 1,4% erwartet. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen um 1,5% steigen, nach 3,5% im Vorjahr. Im kommenden Jahr werden in den einzelnen Quartalen für die EU Wachstumsraten von 0,4% im ersten Halbjahr und 0,3% im zweiten Halbjahr vorhergesagt, das Gesamtjahr 2020 läge damit bei einer Rate von 1,6%. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen mit 2,4% wieder stärker wachsen als 2019.

In Deutschland folgt das Wirtschaftswachstum im Jahresverlauf dem gleichen Trend wie in der EU, allerdings auf einem etwas niedrigeren Niveau. Das Wachstum im dritten Quartal soll bei 0,2% liegen und im vierten Quartal bei 0,3%, so die Europäische Kommission. Für das Gesamtjahr 2019 liegen die aktuellen Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute für das BIP-Wachstum in Deutschland zwischen 0,5% und 1,0%. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen laut Europäischer Kommission allerdings mit 2,1% etwas mehr zulegen. Für 2020 wird das BIP-Wachstum zwischen 1,0% und 1,8% gesehen. Ausrüstungsinvestitionen sollen laut Europäischer Kommission mit 2,8% nochmals stärker wachsen als 2019.

BRANCHE



eito.com

Der deutsche IT-Markt soll laut aktuellen Zahlen des Marktforschungsinstituts EITO 2019 um 3,0% wachsen. Hardwareumsätze sollen rückläufig sein, und zwar um 0,5%. Dabei sollen sich allerdings die Umsätze im Businessumfeld deutlich besser entwickeln. Dienstleistungsumsätze sollen um 2,4% zulegen und Software als Wachstumstreiber um 6,3%. 2020 soll das Wachstum des IT-Markts mit 2,8% in etwa sein Niveau halten.

In Frankreich soll der IT-Markt 2019 um 3,7% zulegen. Hardwareumsätze werden hier positiv gesehen, und zwar mit einem Plus von 2,4%. 2020 soll die Dynamik im französischen IT-Markt mit einem Wachstum von 2,5% etwas zurückgehen. EU-weit soll sich der IT-Markt 2019 um 3,1% steigern. Dabei werden die Hardwareumsätze mit -0,3% leicht negativ gesehen. Allerdings sollen Services um 2,8% und vor allem Software um 6,3% zulegen. Für das Jahr 2020 wird das Wachstum im europäischen IT-Markt bei 2,9% gesehen.

ENTWICKLUNG DES BECHTLE KONZERNS

Im ersten Halbjahr 2019 ist die Bechtle AG bei Umsatz und Ergebnis sehr deutlich gewachsen. Insgesamt liegen wir bezüglich dieser beiden Kennzahlen damit im Zielkorridor unserer Erwartungen für das Gesamtjahr 2019. Trotz der zahlreichen und gewichtigen gesamtwirtschaftlichen Risikofaktoren gehen wir davon aus, dass sich Bechtle auch im zweiten Halbjahr positiv entwickeln wird. Die organische Wachstumsdynamik könnte nach unserer Einschätzung aber aufgrund der in den letzten Monaten kontinuierlich verschlechterten konjunkturellen Rahmenbedingungen zurückgehen.

Rein rechnerisch wird das ausgewiesene Gesamtwachstum aufgrund der Tatsache, dass Inmac Wstore zum 1. September 2018 erstkonsolidiert wurde und somit ab September 2019 nicht mehr zum akquisitionsbedingten Wachstum zählen wird, ohnehin deutlich niedriger sein.

Ungeachtet dessen bestätigen wir unsere im März 2019 veröffentlichte Prognose, Umsatz und Ergebnis 2019 sehr deutlich zu steigern und die EBT-Marge vor PPA-Effekten mindestens auf Vorjahresniveau zu halten.

Darüber hinaus gibt es keine Änderungen oder Konkretisierungen zur Prognose für das Geschäftsjahr 2019, wie wir sie im Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht haben.



Siehe
Geschäftsbericht 2018,
S. 111 ff.

Neckarsulm, 9. August 2019

Bechtle AG
Der Vorstand

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €

	01.04.– 30.06.2019	01.04.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Umsatz	1.260.804	964.970	2.500.752	1.920.359
Umsatzkosten	1.080.005	814.518	2.143.527	1.630.395
Bruttoergebnis vom Umsatz	180.799	150.452	357.225	289.964
Vertriebskosten	75.680	59.425	146.932	116.281
Verwaltungskosten	59.331	49.212	123.332	98.435
Sonstige betriebliche Erträge	11.271	2.085	16.376	4.370
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	57.059	43.900	103.337	79.618
Finanzerträge	255	274	579	526
Finanzaufwendungen	1.606	614	3.202	1.184
Ergebnis vor Steuern	55.708	43.560	100.714	78.960
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.515	12.856	29.844	23.407
Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)	39.193	30.704	70.870	55.553
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in €	0,93	0,73	1,69	1,32
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert und verwässert) in Tsd. Stück	42.000	42.000	42.000	42.000



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere V.,
S. 34 f.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €

	01.04.– 30.06.2019	01.04.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Ergebnis nach Steuern	39.193	30.704	70.870	55.553
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-80	-214	414	875
Ertragsteuereffekte	15	41	-79	-170
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	0	0	0	1
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	-47	0	-116	-2
Ertragsteuereffekte	-3	0	1	1
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-31	-803	-756	370
Ertragsteuereffekte	9	238	224	-110
Währungsumrechnungsdifferenzen	912	1.975	1.748	404
Sonstiges Ergebnis	775	1.237	1.436	1.369
davon Ertragsteuereffekte	21	279	146	-279
Gesamtergebnis (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)	39.968	31.941	72.306	56.922



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere V. und VI.,
S. 34 f. und S. 36 f.

KONZERN-BILANZ

AKTIVA

in Tsd. €

	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwerte	365.570	345.938	208.460
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	125.517	121.120	50.386
Sachanlagevermögen	260.107	152.853	148.025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.980	27.863	34.012
Latente Steuern	4.468	4.713	3.916
Sonstige Vermögenswerte	6.949	6.771	3.616
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	799.591	659.258	448.415
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	361.932	280.331	259.618
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	764.362	754.069	525.274
Forderungen aus Ertragsteuern	1.209	1.357	1.257
Sonstige Vermögenswerte	94.083	81.227	70.557
Geld- und Wertpapieranlagen	0	5.543	5.488
Liquide Mittel	118.378	245.379	98.907
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	1.339.964	1.367.906	961.101
Aktiva, gesamt	2.139.555	2.027.164	1.409.516



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere VI.,
S. 36 ff.

PASSIVA	in Tsd. €		
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	42.000	42.000	42.000
Kapitalrücklagen	124.228	124.228	124.228
Gewinnrücklagen	747.293	716.976	630.177
Eigenkapital, gesamt	913.521	883.204	796.405
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	18.651	16.301	13.258
Sonstige Rückstellungen	11.501	11.052	7.566
Finanzverbindlichkeiten	380.233	380.640	82.647
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	40	45
Latente Steuern	43.740	41.107	25.289
Sonstige Verbindlichkeiten	83.833	4.858	4.718
Vertragsverbindlichkeiten	16.698	10.895	12.352 ¹
Abgrenzungsposten	1.547	0	0
Langfristige Schulden, gesamt	556.218	464.893	145.875
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	11.374	9.162	6.328
Finanzverbindlichkeiten	13.226	12.872	49.472
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	349.790	372.338	215.421
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	6.544	12.509	6.832
Sonstige Verbindlichkeiten	173.437	159.957	100.250
Vertragsverbindlichkeiten	94.233	96.120	75.264 ¹
Abgrenzungsposten	21.212	16.109	13.669 ¹
Kurzfristige Schulden, gesamt	669.816	679.067	467.236
Passiva, gesamt	2.139.555	2.027.164	1.409.516

¹ Anpassung Vorjahreszahlen

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen		Gesamt	Eigenkapital, gesamt (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)
			Ange- sammelte Gewinne	Erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderung		
Eigenkapital zum 1. Januar 2018	42.000	124.228	612.242	-1.187	611.055	777.283
Gewinnausschüttung für 2017			-37.800		-37.800	-37.800
Ergebnis nach Steuern			55.553		55.553	55.553
Sonstiges Ergebnis				1.369	1.369	1.369
Gesamtergebnis	0	0	55.553	1.369	56.922	56.922
Eigenkapital zum 30. Juni 2018	42.000	124.228	629.995	182	630.177	796.405
Erstanwendungseffekt IFRS 16				11	11	11
Eigenkapital zum 1. Januar 2019 nach Anpassung	42.000	124.228	711.583	5.404	716.987	883.215
Gewinnausschüttung für 2018			-42.000		-42.000	-42.000
Ergebnis nach Steuern			70.870		70.870	70.870
Sonstiges Ergebnis				1.436	1.436	1.436
Gesamtergebnis	0	0	28.870	1.436	30.306	30.306
Eigenkapital zum 30. Juni 2019	42.000	124.228	740.453	6.840	747.293	913.521



Erläuterungen
hierzu
siehe Anhang,
insbesondere VI.,
S. 36 f.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	in Tsd. €			
	01.04.– 30.06.2019	01.04.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis vor Steuern	55.708	43.560	100.714	78.960
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				
Finanzergebnis	1.351	340	2.623	658
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	19.590	9.080	38.234	17.866
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-8	308	-30	291
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-665	-1.169	1.613	-1.076
Veränderung des Nettovermögens				
Veränderung Vorräte	-18.903	5.864	-79.267	-48.189
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-51.428	-28.600	-10.567	56.698
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-986	-20.062	-25.761	-23.544
Veränderung passive Abgrenzungsposten	-12.737	-8.176	3.564	-6.371
Veränderung übriges Nettovermögen	34.204	5.748	-10.737	-43.785
Gezahlte Ertragsteuern	-18.542	-13.479	-34.914	-24.155
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.584	-6.586	-14.528	7.353
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener liquider Mittel	-8.121	-2.214	-18.913	-10.496
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-22.938	-10.002	-40.088	-30.299
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	596	-3	841	892
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapieranlagen sowie aus Rückzahlungen von langfristigen Vermögenswerten	0	5	5.542	7.006
Erhaltene Zinszahlungen	57	162	319	289
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-30.406	-12.052	-52.299	-32.608
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-3.073	-5.927	-6.601	-83.361
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	4.750	50.928	5.912	83.378
Dividendenausschüttung	-42.000	-37.800	-42.000	-37.800
Geleistete Zinszahlungen	-859	-849	-1.525	-1.068
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	-8.990	0	-16.584	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-50.172	6.352	-60.798	-38.851
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-205	1.006	624	630
Veränderung der liquiden Mittel	-73.199	-11.280	-127.001	-63.476
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	191.577	110.187	245.379	162.383
Liquide Mittel am Ende der Periode	118.378	98.907	118.378	98.907



Erläuterungen
hierzu
siehe Anhang,
insbesondere VII.,
S. 38

KONZERN-ANHANG

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, stellt als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315e HGB den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, auf. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt im Jahresverlauf dem Einfluss bestimmter saisonaler Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatz- und Ergebnisbeiträge im ersten Quartal tendenziell am niedrigsten und im vierten Quartal tendenziell am höchsten, geprägt durch ein traditionell besonders starkes Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE



Für bereits bestehende und unveränderte IFRS, mit Ausnahme des seit 1. Januar 2019 angewendeten IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ (siehe III. „Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards“), stimmen die in der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze mit denjenigen überein, die in der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 angewandt wurden. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem Konzernabschluss des Bechtle Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 gelesen werden.

Die Ermittlung des Steueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 in der Zwischenberichtsperiode auf Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

III. ANWENDUNG NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Bechtle wendet erstmals IFRS 16 zum 1. Januar 2019 an, was zu einer deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme zum 30. Juni 2019 geführt hat. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte retrospektiv mit Erfassung der sich ergebenden Effekte in den Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019. Der neu anzuwendende Standard schafft für Leasingnehmer die bisherige Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating Lease und Finance Lease ab. Stattdessen verwendet IFRS 16 ein einheitliches Bewertungsmodell, nach dem die Leasingnehmer verpflichtet sind, für alle Leasingverträge einen Vermögenswert für das Nutzungsrecht zu aktivieren und für alle Leasingzahlungen eine Leasingverbindlichkeit zu passivieren. Durch die Anwendung von IFRS 16 sind somit grundsätzlich sämtliche Leasingverhältnisse – weitgehend vergleichbar mit der Bilanzierung von Finance Lease – in der Konzernbilanz zu erfassen. Bechtle geht dabei von den Leasingverhältnissen aus, wie sie nach IAS 17 beziehungsweise IFRIC 4 bestimmt wurden.

Jedoch räumt IFRS 16 Wahlrechte zum Verzicht einer Bilanzierung eines Nutzungsrechts sowie der entsprechenden Leasingverbindlichkeit für Leasingverträge ein, die als kurzfristige Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten oder Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte klassifiziert werden. Bechtle nimmt diese Wahlrechte in Anspruch und erfasst die mit diesen Leasingverträgen verbundenen Leasingzahlungen über die Laufzeit als Aufwand.

Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfasste Bechtle Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse, was zu einem Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten führte. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem für Bechtle geltenden Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019, bewertet. Der hierfür verwendete gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz beträgt 0,5%.

ÜBERLEITUNG LEASINGVERBINDLICHKEITEN

in Tsd. €

	01.01.2019
Zum 31. Dezember 2018 angegebene Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen	101.724
Effekt aus Abzinsung zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung	-2.254
Mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 abgezinst	99.470
Zzgl.: zum 31. Dezember 2018 bilanzierte Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0
(Abzgl.): Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert, die linear als Aufwand erfasst werden	-61
(Abzgl.): kurzfristige Leasingverhältnisse, die linear als Aufwand erfasst werden	-3.540
Zzgl./ (abzgl.): Anpassungen aufgrund unterschiedlicher Einschätzungen von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	9.604
Am 01. Januar 2019 bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	105.473
Hiervon sind:	
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	28.369
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	77.104

Hiermit wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 28.369 Tsd. € unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie 77.104 Tsd. € unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passiviert. Beim Ansatz der Leasingverbindlichkeiten wurden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen berücksichtigt, sofern Bechtle hinreichend sicher war, dass diese Optionen zukünftig ausgeübt werden. Des Weiteren führte die Aktivierung der Nutzungsrechte aus bisherigen Operating-Leasingverträgen zu einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte. Hierbei wurden Nutzungsrechte in Höhe von 99.778 Tsd. € unter den Sachanlagen aktiviert.

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf nachfolgende Arten von Vermögenswerten:

	in Tsd. €	
	30.06.2019	01.01.2019
VERMÖGENSWERTE MIT ZUGEWIESENEN NUTZUNGSRECHTEN		
Gebäude	85.426	83.857
Betriebs- und Geschäftsausstattung	478	357
Fuhrpark	18.266	15.564

Zudem beeinflusste die Änderung der Rechnungslegungsmethode folgende Bilanzposten zum 1. Januar 2019 wie folgt:

	in Tsd. €	
	Zunahme	01.01.2019
ÄNDERUNG AUFGRUND IFRS 16		
Sachanlagevermögen	Zunahme	99.778
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)	Zunahme	2.923
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (kurzfristig)	Zunahme	2.787
Passive latente Steuern (Saldierung aktive/passive latente Steuer)	Zunahme	4
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)	Zunahme	77.104
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	Zunahme	28.369

Der Nettoeffekt auf die Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019 war ein Anstieg um 11 Tsd. €.

Die mit Erstanwendung des IFRS 16 einhergehende Bilanzverlängerung ergab einen negativen Einfluss auf die Eigenkapitalquote, die sich von 43,6% zum 31. Dezember 2018 auf 42,7% zum Ende des ersten Halbjahres 2019 verringerte. Der Betrag für das von Bechtle in Anspruch genommene Wahlrecht, Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse sowie für Leasingverhältnisse denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, nicht als Nutzungsrecht in der Bilanz auszuweisen, beträgt zum 30. Juni 2019 2.403 Tsd. €.

	in Tsd. €	
	30.06.2019	01.01.2019
NICHTBILANZIERTE LEASINGVERHÄLTNISSE		
Kurzfristige Leasingverhältnisse	2.340	3.540
Leasingverhältnisse mit geringwertigen Vermögenswerten	63	61

Ab dem 1. Januar 2019 werden bisher als Leasingaufwand erfasste Aufwendungen durch Abschreibungen und Zinsaufwendungen ersetzt. Dies führte zu einer Verbesserung des EBITDA um 14.285 Tsd. €. Die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf die Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Halbjahr 2019 waren mit einem erhöhten Aufwand von insgesamt 122 Tsd. € nicht wesentlich.

In der Kapitalflussrechnung hat sich aufgrund des geänderten Ausweises der Tilgungen für Finanzierungsleasingverträgen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit um 16.584 Tsd. € verbessert. Die damit verbundenen Zinszahlungen von 272 Tsd. € sind ebenfalls im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten.

Des Weiteren tritt Bechtle als Leasinggeber im Rahmen von Finance Lease-Verträgen auf (siehe VIII. „Leasingverhältnisse“). Für Leasinggeber bleibt die Klassifizierung nach IAS 17 in Operating Lease und Finance Lease auch nach IFRS 16 erhalten, sodass sich für Sachverhalte als Leasinggeber keine wesentlichen Änderungen ergeben.

IV. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre beherrschten Tochtergesellschaften. Die Bechtle AG hält unverändert zum Vorjahr an sämtlichen konsolidierten Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile und Stimmrechte.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb
Bücker IT-Security GmbH	Hille, Deutschland	1. Februar 2019	Erwerb
Coffee GmbH Computerlösungen für Fertigung und Entwicklung	Angelburg, Deutschland	1. Februar 2019	Erwerb
Alpha Solutions AG	St. Gallen, Schweiz	20. Mai 2019	Erwerb
Podan GmbH	Mörschwil, Schweiz	20. Mai 2019	Erwerb

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

AUFWANDSGLIEDERUNG

in Tsd. €

	Umsatzkosten		Vertriebskosten		Verwaltungskosten	
	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Materialaufwand	1.952.268	1.475.610	0	0	0	0
Personal- und Sozialaufwand	152.186	123.737	117.423	94.191	79.075	61.487
Abschreibungen	15.541	6.829	8.910	3.568	13.783	7.469
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.532	24.218	20.599	18.522	30.474	29.480
Gesamtaufwendungen	2.143.527	1.630.394	146.932	116.281	123.332	98.436



Siehe Gewinn- und Verlustrechnung in der Segmentberichterstattung, S. 41

Die Abschreibungen sind überwiegend aufgrund von IFRS 16 sowie akquisitionsbedingt angestiegen. Der Anstieg der übrigen Kostenarten gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem deutlich höheren Geschäftsvolumen im Berichtszeitraum.

Im Materialaufwand ist netto ein Aufwand aus Wechselkursschwankungen von 89 Tsd. € enthalten (Vorjahr: netto 90 Tsd. € Ertrag).

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind akquisitionsbedingt auf 16.376 Tsd. € (Vorjahr: 4.370 Tsd. €) gestiegen und enthalten neben einem passiven Unterschiedsbetrag in Höhe von 4.365 Tsd. € aus der Kapitalkonsolidierung, im Wesentlichen Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten.

FINANZERTRÄGE UND FINANZAUFWENDUNGEN

Die Finanzerträge enthalten Erträge aus täglich verfügbaren Einlagen, aus Geldanlagen und finanziellen Forderungen.

Die Finanzaufwendungen enthalten überwiegend Zinsaufwendungen der Finanzverbindlichkeiten. Der Zugang der Finanzaufwendungen im Vorjahresvergleich begründet sich durch die Aufnahme des Schuldscheindarlehnens.

ERGEBNIS JE AKTIE

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des den Aktionären der Bechtle AG zustehenden Ergebnisses nach Steuern je Aktie:

		01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	70.870	55.553
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	42.000.000	42.000.000
Ergebnis je Aktie	€	1,69	1,32

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend) und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Eigene Aktien würden die Anzahl ausstehender Aktien entsprechend verringern. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

SONSTIGES ERGEBNIS

Das sonstige Ergebnis ist wesentlich durch die EUR/CHF-Wechselkursentwicklung geprägt. Im ersten Halbjahr 2019 hat der Schweizer Franken wieder an Wert gewonnen, wohingegen der Schweizer Franken im Vorjahreszeitraum an Wert gegenüber dem EUR verloren hat.



Siehe S. 25

Die genaue Zusammensetzung des erfolgsneutral zu erfassenden sonstigen Ergebnisses hinsichtlich seiner Veränderung und seines kumulierten Stands ist in Gliederungspunkt VI. „Erläuterungen zur Bilanz und zur Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.



Siehe
Geschäftsbericht 2018,
S. 158 ff.

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VERMÖGENSWERTE

Die Geschäfts- und Firmenwerte sowie die sonstigen immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich durch die im ersten Halbjahr getätigten Akquisitionen. Des Weiteren ist das Sachanlagevermögen aufgrund der angesetzten Nutzungsrechte durch den zum 1. Januar 2019 eingeführten Leasingstandard IFRS 16 angestiegen. Der Rückgang liquider Mittel begründet sich vor allem durch die im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 erhöhte Dividendenausschüttung und durch den Anstieg der Forderungen sowie der Vorräte aufgrund des weiter gestiegenen Geschäftsvolumen. In den Vorräten sind zum 30. Juni 2019 Vertragsvermögenswerte mit einem Betrag von 16.664 Tsd. € enthalten (31. Dezember 2018: 6.809 Tsd. €).

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist zum 30. Juni 2019 unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2018 in 42.000.000 voll eingezahlte, ausgegebene Stammaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 € eingeteilt. Jede Aktie gewährt eine Stimme.

Gewinnrücklagen

In der Hauptversammlung am 28. Mai 2019 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende in Höhe von 1,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Dividendenzahlung erfolgte am 3. Juni 2019.



Dividendenausschüttung

Das erfolgsneutral zu erfassende sonstige Ergebnis setzt sich hinsichtlich seines kumulierten Stands zum Bilanzstichtag und seiner Veränderung im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

in Tsd. €

	30.06.2019			31.12.2018		
	Vor Steuern	Ertrag-steuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertrag-steuereffekt	Nach Steuern
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-11.247	2.274	-8.973	-11.661	2.353	-9.308
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	0	0	0	0	0	0
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	1.581	0	1.581	1.697	-1	1.696
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-13.063	3.820	-9.243	-12.307	3.596	-8.711
Währungsumrechnungsdifferenzen	23.464	0	23.464	21.716	0	21.716
Sonstiges Ergebnis	735	6.094	6.829	-555	5.948	5.393

in Tsd. €

	01.01.–30.06.2019			01.01.–30.06.2018		
	Vor Steuern	Ertrag-steuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertrag-steuereffekt	Nach Steuern
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	414	-79	335	875	-170	705
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	0	0	0	1	0	1
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	0	0	0	1	0	1
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	-116	1	-115	-2	1	-1
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-116	1	-115	-2	1	-1
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	0	0
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-756	224	-532	370	-110	260
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-756	224	-532	370	-110	260
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.748	0	1.748	404	0	404
Sonstiges Ergebnis	1.290	146	1.436	1.648	-279	1.369

SCHULDEN



Für weitere
Details der Darlehen
siehe Geschäftsbericht 2018
S.169

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen auf die üblichen saisonalen Schwankungen im Jahresverlauf mit einem umsatzstarken Schlussquartal zurückzuführen. Der Anstieg in den langfristigen sowie kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus den bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

VII. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Rückgang des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit im Wesentlichen durch den stärkeren Aufbau von Vorräten sowie den erhöhten Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen begründet. Gegenläufig wirkte die Veränderung im übrigen Nettovermögen.

Im Bereich der Investitionstätigkeit sind insbesondere höhere Auszahlungen für Akquisitionen sowie für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im Berichtszeitraum zu verzeichnen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird wesentlich durch die im Berichtszeitraum vorgenommene Dividendenausschüttung bestimmt. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2018 betrug 42.000 Tsd. €. Die Dividendensumme für das Geschäftsjahr 2017, die im Vorjahr ausgezahlt wurde, betrug 37.800 Tsd. €.

VIII. LEASINGVERHÄLTNISSE

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Abschlussstichtag Leasingforderungen in Höhe von 44.316 Tsd. € (31. Dezember 2018: 29.095 Tsd. €) enthalten. Die Überleitung der bilanzierten Nettoinvestition zur Bruttoinvestition unter Berücksichtigung der Restwerte ist in folgender Tabelle dargestellt.

	30.06.2019			31.12.2018		
	Tilgung	Zins	Leasing-zahlungen	Tilgung	Zins	Leasing-zahlungen
fällig innerhalb eines Jahres	13.247	401	13.648	11.637	374	12.011
fällig zwischen 1 und 5 Jahren	30.930	553	31.483	17.458	358	17.816
fällig nach 5 Jahren	139	1	140	0	0	0
Mindestleasingzahlungen	44.316	955	45.271	29.095	732	29.827

in Tsd. €

Der Zinsanteil der Leasingzahlung entspricht dem noch nicht realisierten Finanzertrag.

IX. BEIZULEGENDER ZEITWERT VON FINANZINSTRUMENTEN

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden (Finanzinstrumente) werden nach IFRS 7 in Klassen zusammengefasst. Die Zuordnung der in den einzelnen Bilanzpositionen enthaltenen Finanzinstrumente ist im vorliegenden Zwischenbericht analog zu der Zuordnung im Geschäftsbericht 2018.



Siehe
Geschäftsbericht 2018,
S. 149 ff. und S. 173 ff.

Nach IFRS 13 werden die Bewertungstechniken, abhängig von den wesentlichen Parametern, auf denen die Bewertung basiert, in folgende drei Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Bewertung mit auf aktiven Märkten notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Stufe 2: Bewertung für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgt entweder unmittelbar oder mittelbar auf Basis beobachtbarer Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern

Nachfolgende Tabelle stellt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente für die Klassen von Finanzinstrumenten nach IFRS 7 sowie deren Bewertungsstufe nach IFRS 13 und Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar.

in Tsd. €

Klasse gemäß IFRS 7	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2019	Zeitwert 30.06.2019	Buchwert 31.12.2018	Zeitwert 31.12.2018	Stufe
Aktiva						
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AK	2.560	2.514	2.638	2.616	3
Langfristige Leasingforderungen	IFRS 16	34.420	34.161	25.225	25.037	3
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AK	747.834	747.834	738.622	738.622	3
Kurzfristige Leasingforderungen	IFRS 16	16.528	16.528	15.447	15.447	3
Wertpapiere	EwzbZ	0	0	0	0	1
Geldanlagen						
Schuldscheine	AK	0	0	0	0	2
Versicherungen	AK	0	0	5.543	5.543	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AK	42.168	42.168	43.601	43.601	3
Langfristige Ausleihungen	AK	337	337	362	361	3
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0	0	9	9	2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	EwzbZ	375	375	303	303	2
Liquide Mittel	AK	118.378	118.378	245.379	245.379	1
Passiva						
Darlehen	AK	393.459	431.436	393.512	418.714	2
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AK	15	15	40	39	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AK	349.790	349.790	372.338	372.338	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AK	127.300	127.300	103.023	103.023	3
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	EwzbZ	6.161	6.161	7.780	7.780	3
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	757	757	8	8	2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	EwzbZ	448	448	331	331	2
Davon aggregiert nach Bewertungskategorie gemäß IFRS 9						
	AK	1.781.891	1.819.772	1.905.058	1.930.236	
	EwzbZ	6.984	6.984	8.414	8.414	

Verwendete Abkürzungen für Bewertungskategorien des IFRS 9:

AK = Anschaffungskosten

EwzbZ = Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Während der Berichtsperiode gab es keine Umbuchungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1 und Stufe 2 und keine Umbuchungen in oder aus Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3.

Die **Verbindlichkeiten aus Akquisitionen** sind bedingte, nachträgliche Kaufpreiszahlungen (Earn-outs) für erfolgte Akquisitionen. An der Berechnungsmethodik und den Sensitivitäten erfolgten während des Berichtszeitraums keine wesentlichen Änderungen.



Siehe
Geschäftsbericht 2018,
S. 174

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen stellt sich wie folgt dar:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Stufe 3	Summe Gewinne und Verluste							30.06.2019
	01.01.2019	erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis			Zugänge	Ausgleich/ Abrechnung	Umglie- derung	
		im Finanz- ergebnis erfasst	im sonstigen Ergebnis erfasst	im sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst				
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	7.780	48	42	0	274	-1.963	0	6.161

Die im Finanzergebnis als Aufwand erfassten 48 Tsd. € entfallen in voller Höhe auf die zum 30. Juni 2019 bilanzierten in der Zukunft fälligen Zahlungen.

X. SEGMENTINFORMATIONEN

Für die Aufstellung der Segmentinformationen gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2018.

Nach Segmenten	01.01.–30.06.2019			01.01.–30.06.2018		
	IT- Systemhaus & Managed Services	IT- E-Commerce	Konzern	IT- Systemhaus & Managed Services	IT- E-Commerce	Konzern
	Gesamtsegment-Umsatz	1.610.727	907.239		1.349.254	588.271
abzüglich des Umsatzes mit anderem Segment	-13.674	-3.540		-14.278	-2.888	
Umsatz	1.597.053	903.699	2.500.752	1.334.976	585.383	1.920.359
Abschreibungen	-23.975	-7.919	-31.894	-12.503	-3.242	-15.745
Segmentergebnis	63.561¹	46.116	109.677	54.948	26.791	81.739
Abschreibungen aus Akquisitionen	-2.920	-3.420	-6.340	-2.121	0	-2.121
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	60.641	42.696	103.337	52.827	26.791	79.618
Finanzergebnis			-2.623			-658
Ergebnis vor Steuern			100.714			78.960
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-29.844			-23.407
Ergebnis nach Steuern			70.870			55.553
Investitionen	25.415	14.058	39.473	26.350	4.547	30.897
Investitionen durch Akquisitionen	30.194	0	30.194	16.845	0	16.845

¹inkl. nicht zahlungswirksamen passivem Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung



Segmentinformationen
zu den Mitarbeitern,
siehe, S. 46

Im Segment IT-E-Commerce werden die Handelsumsätze zeitpunktbezogen realisiert, da die Erfüllung der Leistungsverpflichtung von Bechtle durch Übertragung der Ware an den Kunden erfolgt. Die Handelsumsätze des Geschäftssegments IT-Systemhaus & Managed Services werden ebenfalls zeitpunktbezogen realisiert, wenn es sich hierbei um Warenlieferungen handelt. Des Weiteren können Kombinationen aus Warenlieferung und Dienstleistung erbracht werden, die im Wesentlichen mittels Kundenabnahme realisiert werden. Lediglich bei IT-Dienstleistungsumsätzen kann eine zeitraumbezogene Realisierung vorliegen. Der Umsatzanteil der reinen Dienstleistungsumsätze liegt bei 24 bis 30 % in diesem Segment.

in Tsd. €

Nach Regionen	01.01.–30.06.2019			01.01.–30.06.2018		
	Inland	Ausland	Konzern	Inland	Ausland	Konzern
Umsatz	1.546.806	953.946	2.500.752	1.310.737	609.622	1.920.359
Investitionen	30.152	9.321	39.473	26.903	3.994	30.897
Investitionen durch Akquisitionen	22.525	7.669	30.194	0	16.845	16.845

Die Gesamtsegmentvermögenswerte sind nicht Bestandteil des internen Reportings, sodass auf diese Anhangangabe gemäß IAS 34.16A(g/iv) im Zwischenbericht verzichtet wird.

XI. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATIONEN

Im ersten Halbjahr 2019 hat die Bechtle AG jeweils 100 % der Anteile an drei Gesellschaften sowie zwei Teilgeschäftsbetriebe erworben. Die erforderlichen Angaben über die Transaktionen werden zusammengefasst dargestellt, da die Auswirkungen der Akquisitionen in Summe betrachtet keinen wesentlichen Einfluss auf Umsatzerlöse und Ergebnis nach Steuern haben.

Die Bilanzierung aller Unternehmenskäufe erfolgte unter Anwendung der Erwerbsmethode und ist noch als vorläufig hinsichtlich Identifizierung und Bewertung von neu identifizierten Vermögenswerten zu werten.

Mit Erwerbszeitpunkt 1. Februar 2019 wurden sämtliche Geschäftsanteile an der Bucker IT-Security GmbH in Hille, Deutschland sowie der Coffee GmbH Computerlösungen für Fertigung und Entwicklung in Angelburg, Deutschland erworben. Des Weiteren hat Bechtle mit Erwerbszeitpunkt 1. April 2019 Teilgeschäftsbetriebe der IBM Business & Technology Services GmbH und der IBM Customer Support Services GmbH im Bereich Managed Services übernommen. Zudem wurden mit Erwerbszeitpunkt 20. Mai 2019 ebenfalls sämtliche Geschäftsanteile an der Podan GmbH, Mörschwil, Schweiz erworben. Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der operativ tätigen Alpha Solutions AG, St. Gallen, Schweiz.

	in Tsd. €
	Zeitwerte
Langfristige Vermögenswerte	
Geschäfts- und Firmenwert	18.306
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.205
Sachanlagevermögen	683
Latente Steuern	273
Sonstige Vermögenswerte	66
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	30.533
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	2.006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.080
Sonstige Vermögenswerte	5.527
Liquide Mittel	6.285
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	16.898
Summe Vermögenswerte	47.431
Langfristige Schulden	
Sonstige Rückstellungen	0
Latente Steuern	3.020
Sonstige Verbindlichkeiten	636
Langfristige Schulden, gesamt	3.656
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.594
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	246
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	8.974
Abgrenzungsposten	6.883
Kurzfristige Schulden, gesamt	19.697
Summe Schulden	23.353
Summe Vermögenswerte	
- Summe Schulden	
= Anschaffungskosten	24.078

Neben den bereits von den erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (10.328 Tsd. €) neu als identifizierbare Vermögenswerte angesetzt und zu ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet.

Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (2.958 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (5.772 Tsd. €) in Summe ein vorläufiger Unterschiedsbetrag in Höhe von 18.306 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt. Der Geschäfts- und Firmenwert basiert im Wesentlichen auf Synergien im Bereich Umsatz, die aus der Erweiterung des Portfolios und sich eröffnender Potenziale im Bereich von Managed-Service-Verträgen resultieren. Zusätzlich resultierte aus der Kapitalkonsolidierung ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 4.365 Tsd. €, da der Marktwert des übernommenen Vermögens über dem Kaufpreis lag. Der Unterschiedsbetrag ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die Kaufpreise für die erworbenen Gesellschaften (24.078 Tsd. €) wurden vollständig in bar entrichtet und führten in Höhe von 22.668 Tsd. € zu einem Abfluss von liquiden Mitteln.

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Mit dem Erwerb der Bücker IT-Security GmbH stärkt die Bechtle AG ihre Positionierung im Bereich IT-Sicherheit. Das 1992 gegründete Unternehmen verfügt über ausgewiesene Experten im Wachstumsmarkt Security, exzellente Herstellerbeziehungen sowie branchenübergreifend gewachsene Kundenbindungen.

Mit dem Erwerb der Coffee GmbH Computerlösungen für Fertigung und Entwicklung verfügt Bechtle über einen zertifizierten Partner für SOLIDWORKS und SolidCAM, der darüber hinaus das gesamte Produktspektrum der Hersteller abdeckt.

Des Weiteren erweitert Bechtle mit dem Erwerb der Teilgeschäftsbetriebe der IBM Business & Technology Services GmbH und der IBM Customer Support Services GmbH den Bereich Managed Services mit den übernommenen Infrastrukturdienstleistungen. Insgesamt sind mit 1. April 2019 320 Mitarbeiter von IBM zu Bechtle übergegangen. Die zum Übergangsstichtag bereits bestehenden Pensionsverpflichtungen werden weiterhin von IBM getragen.

Zudem baut Bechtle mit der Akquisition der Alpha Solutions AG, St. Gallen, das Dienstleistungsgeschäft in der Schweiz rund um ERP- und CRM-Projekte sowie Cloud-Lösungen weiter aus. Die Alpha Solutions AG entwickelt branchenspezifische ERP-, CRM- und Cloud-Lösungen und treibt damit die Digitalisierung der Geschäftsprozesse bei den Kunden voran.

Der Unternehmenskaufvertrag über den Erwerb der Alpha Solutions AG enthält zwei vom zukünftigen Geschäftsverlauf des erworbenen Unternehmens abhängige bedingte Kaufpreiszahlungen. Diese Zahlungen knüpfen an ein mindestens zu erreichendes EBIT im Geschäftsjahr 2019 und 2020 an und betragen insgesamt bis zu 1.600 Tsd. CHF, was zum Erwerbszeitpunkt eine in Euro ausgedrückte Verpflichtung von insgesamt 1.420 Tsd. € darstellt. Unter Berücksichtigung der validierten Geschäftsplanung betrug der zum Erwerbszeitpunkt geltende beizulegende Zeitwert dieser bedingten Kaufpreiszahlung 1.410 Tsd. €.

Seit dem Erwerb haben die Akquisitionen in Summe 14,2 Mio. € zu den Umsatzerlösen und –0,01 Mio. € zum Ergebnis nach Steuern beigetragen. Wäre der Akquisitionszeitpunkt der Neuakquisitionen zu Beginn des Berichtsjahres gewesen, läge der Umsatz des Bechtle Konzerns für den Berichtszeitraum bei 2.511 Mio. €, das Ergebnis nach Steuern läge bei 71,4 Mio. €.

Die im Geschäftsjahr 2018 getätigten Akquisitionen sind bis auf die Stemmer GmbH alle zum 31. Dezember 2018 abgeschlossen und somit finalisiert worden.

XII. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	30.06.2019	31.12.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Voll- und Teilzeitkräfte ohne Abwesende	10.101	9.130	9.699	7.941
Auszubildende ohne Abwesende	571	641	599	518
Mitarbeiter in Abwesenheit	243	234	238	208
Aushilfen	378	374	372	351
Summe	11.293	10.379	10.908	9.018

Nach Segmenten und Regionen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	30.06.2019	31.12.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
IT-Systemhaus & Managed Services	8.555	7.772	8.215	7.095
Inland	7.431	6.744	7.167	6.114
Ausland	1.124	1.028	1.048	981
IT-E-Commerce	2.360	2.233	2.321	1.572
Inland	658	629	655	556
Ausland	1.702	1.604	1.666	1.016

Nach Funktionsbereichen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Mitarbeiter in Abwesenheit und ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	30.06.2019	31.12.2018	01.01.– 30.06.2019	01.01.– 30.06.2018
Dienstleistung	5.121	4.452	4.818	4.048
Vertrieb	3.121	2.951	3.069	2.522
Verwaltung	2.430	2.368	2.411	1.889

XIII. BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine besonderen Ereignisse bei Bechtle eingetreten.

Neckarsulm, 9. August 2019

Bechtle AG
Der Vorstand

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neckarsulm, 9. August 2019

Bechtle AG
Der Vorstand



Dr. Thomas Olemotz



Michael Guschlbauer



Jürgen Schäfer

ANGABEN ZUR PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich. Das Gleiche gilt bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.

FINANZKALENDER

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

Freitag, 9. August 2019

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER/3. QUARTAL 2019

Mittwoch, 13. November 2019

Weitere Termine und Terminaktualisierungen unter bechtle.com/events oder bechtle.com/finanzkalender

Herausgeber/Kontakt

Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Investor Relations

Martin Link
Telefon +49 (0) 7132 981-4149
martin.link@bechtle.com

Julia Hofmann
Telefon +49 (0) 7132 981-4153
julia.hofmann@bechtle.com

Dieser Zwischenbericht zum 2. Quartal ist am 9. August 2019 erschienen.



Die Papierqualität „Circle Offset Premium White“ ist mit dem Europäischen Umweltzeichen (Euroblume) ausgezeichnet:
Zertifizierungs-Nr. SR/11/003.

Bechtle AG
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm

Telefon +49 (0) 7132 981-0
ir@bechtle.com
bechtle.com

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

